

Ein Kühlschrank ohne Strom

Ziegel-Gewölbekeller für die Vorratslagerung

Was in Zeiten, wo es noch keinen Kühlschrank beziehungsweise im Winter keine beheizten Vorratsräume gab, selbstverständlich war, ist heute wieder im Kommen: der Erdkeller zum Einlagern von Obst, Gemüse und Getränken. Nur werden solche Gewölbekeller nicht mehr wie früher Stein für Stein gesetzt, sondern aus Ziegelfertigteilen gebaut. Einige Ziegeleien bieten dafür unterschiedliche Fertigteile an, zum Beispiel solche, bei denen ein Fertigteil die Wand und eine Hälfte des Gewölbes bildet. Bei anderen Systemen werden die Wände herkömmlich aus Ziegeln gemauert und darauf die Gewölbe-Fertigteile gesetzt.

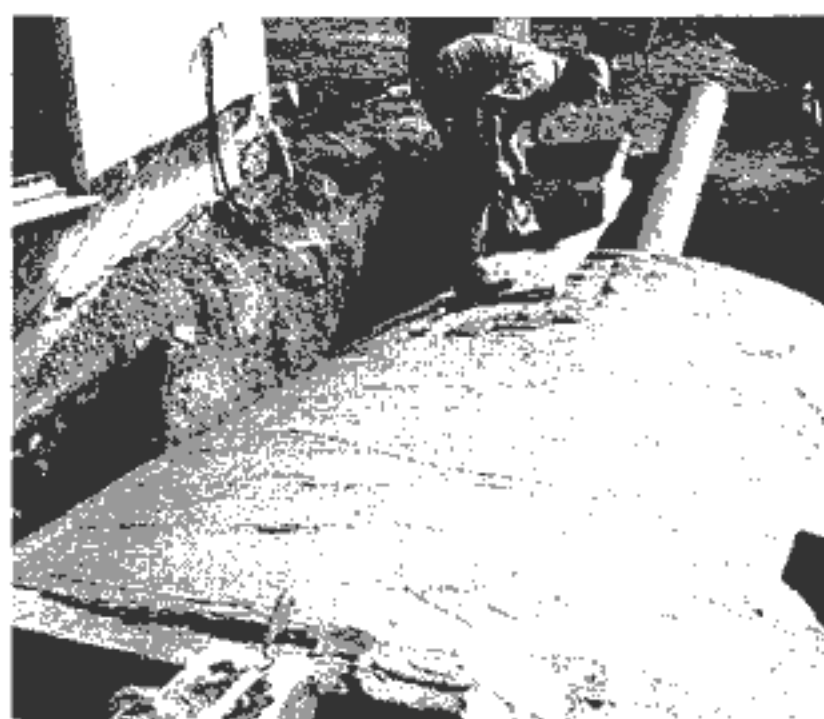
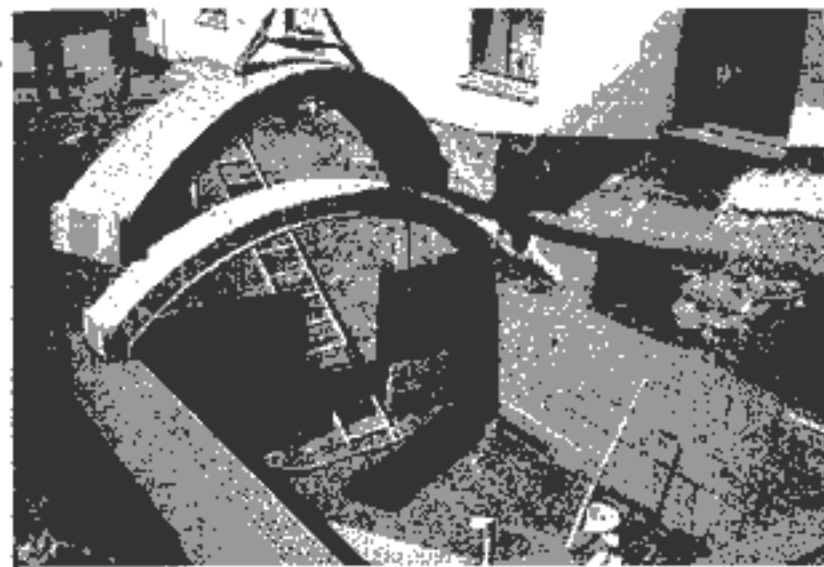
Beim Ziegelwerk Lindner in Cham zum Beispiel gehört zum Angebot an diversen Spezialziegeln auch ein Gewölbe-Element, das es in lichten Weiten von zwei bis drei Metern gibt. Hans Maurer aus Kasparzell, den wir schon im WOCHENBLATT Nr. 48/2000 als Backofenbauer vorgestellt haben, ist auch Spezialist für solche Ziegel-Gewölbekeller.

Solche Vorratskeller können im Garten, auch anschließend an einen Wohnhauskeller oder bei Neubauten direkt im Kellerschoß eingebaut werden. Für die Außenwände nimmt man normalerweise 36 Zentimeter dicke Hochlochziegel mit höherer Rohdichte. Die 5,5 Zentimeter dicken Vollziegel-Platten für den Boden werden lose auf Sand oder Lehm verlegt. Nachdem die Gewölbe-Fertigteilelemente mit einem Hebezeug aufgesetzt sind, werden die Element-Stöße von oben her ausbetoniert. Bevor der freistehende Keller mit Erdreich abgedeckt wird, werden Wände und Gewölbe außenseitig noch mit Lehm verschmiert. Innen kann mit Kalkmörtel verputzt werden.

Wichtig ist eine ausreichende Durchlüftung, damit es nicht zur Schimmelbildung kommt. Zu- und Abluft sollten einander gegenüberliegen: die Zuluft im unteren Bereich, die Abluft oben, am besten gegenüber der Tür. Für die Tür nimmt man am besten eine dicke Holztür; denkbar wäre natürlich auch eine isolierte Türe aus der Kühlraumtechnik.

Ein solcher Keller bietet das ganze Jahr über relativ konstante Temperaturen von etwa fünf bis zehn Grad bei 90 Grad Luftfeuchtigkeit. Das kühle Getränk kann dann auch im Sommer aus dem Keller und nicht aus dem Kühlschrank kommen.

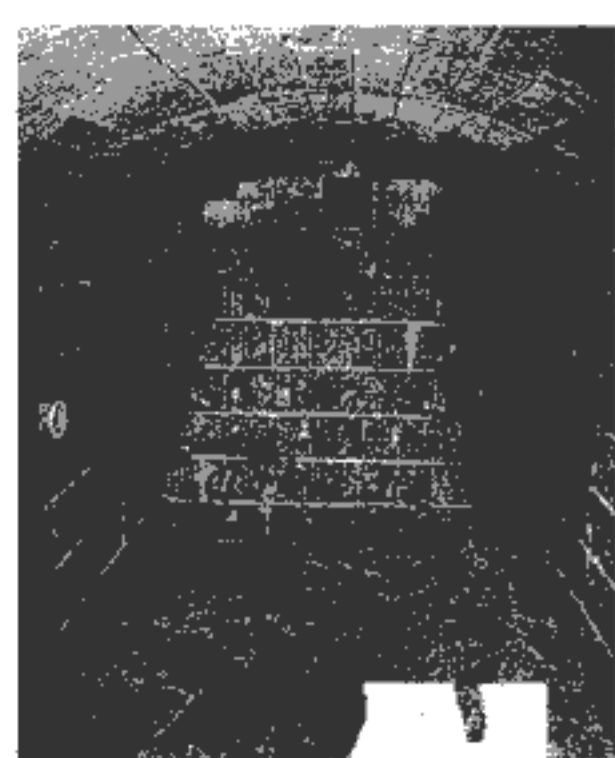
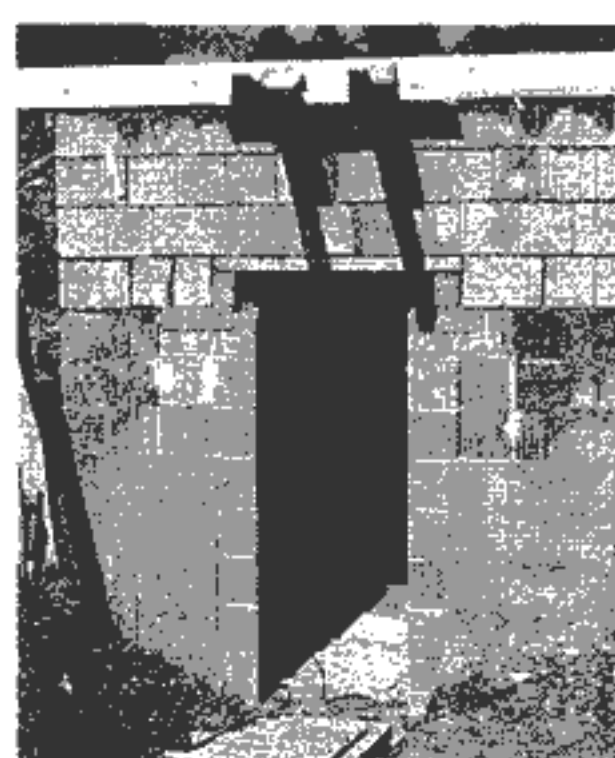
FRANZ WITTMANN



EIN KELLER IM BAU (von oben): Auf die gemauerten Ziegelwände werden die Gewölbe-Fertigteile gesetzt, deren Fugen ausbetoniert werden. Außen wird der Keller noch mit Lehm verschmiert.



EIN FERTIGER NEUER ERDKELLER mit Wänden, Gewölben und Boden aus Ziegel. Fotos: Maurer, Wittmann



HIER WIRD KOMBINIERT: Auf einen Erdkeller am Hang wird gleich noch ein neuer Backofen draufgesetzt. Der Gewölbekeller ist vier Meter lang und zwei Meter breit.